



Allez | HOPPP

Aus dem Inhalt: Seite

Treffpunkt vor Ort	1
„Allez hopp“ heit iss Kerb,	2
Definition eines Blaubachers	3
Alte Flurnamen	4
Schöne Ansichten	6
Brennholz gesucht?	7
Beginn der Keltersaison 2007	7
Saturn-Sound	8
Straußjugend 2007	9
Reweschnierkerwe 2007.....	10
Guten Appetit zur Kerwe	11
1. Blaubacher Jagdessen	12
Blaabacher Gloggestuwwe	14
Neuer Weg zur Alten Schule ...	15
Wohnungsangebot d. Gemeinde	16
Da fehlt doch was	17
Impressum	18
Von Blaubach nach Tsingtau ...	19



Nichtamtliches Mitteilungsblatt für die Fremdenverkehrsgemeinde Blaubach

Treffpunkt vor Ort

Blaabacher Gloggestuwwe

Die Blaubacher Jugendräume sind demnächst bereits ein Jahr eröffnet. Da war es allmählich an der Zeit sich Gedanken über einen Namen für diesen neu geschaffenen Treffpunkt zu machen.

Bei Gesprächen mit den Nutzern der Einrichtung zeichnete sich ab, dass vor allem die jüngere Generation mit dem Namen „Alte Schule“ nicht mehr viel anfangen kann. Letztlich liefen die meisten Vorschläge dann auf das Thema Glocke hinaus, und da lag es nahe die insgesamt 3-geteilten Räumlichkeiten vorläufig einfach „**Blaabacher Gloggestuwwe**“ zu nennen.

Wer einen besseren Namensvorschlag hat darf gerne vorbeikommen und seine Idee mit den Gästen des Hauses durchdiskutieren.

Mehr zu den Jugendräumen und zur derzeitigen Baumaßnahme am Anwesen Matzenberg 5 lesen Sie auf Seite 14 und 15.

„Allez hopp“ Heit iss Kerb,!

Blaubacher Kerwe 2007



Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gäste,

Namens der Ortsgemeinde, der Straußjugend und von weit mehr als 100 freiwilligen Helfern lade ich alle MitbürgerInnen und Gäste herzlich zur Kerwe des Jahres 2007 ein!

Es ist dies inzwischen die 8. Blaubacher Kerwe in Folge die in bewährter Gemeinschaft von Ortsgemeinde, Vereinen, Gruppen und freiwilligen Helfern ausgerichtet wird.

Unsere Straußjugend arbeitet derzeit noch intensiv an der Fertigstellung des Kerwestraußes und am Text der Straußrede, das Kerwezelt wird wahrscheinlich am Donnerstag 9. August am gewohnten Platz aufgestellt. Musik, Essen und Getränke sind bestellt. Was noch fehlt ist passendes Kerwewetter und natürlich möglichst viele gut gelaunte Gäste!

Das Wetter müssen wir nehmen wie es kommt, aber auf die Zahl der Kerwebesucher können wir vielleicht etwas Einfluss nehmen. Dies zunächst in dem möglichst viele Blaubacher Flagge zeigen und selbst „richtig Kerb halten“.

Vielleicht aber auch, dadurch, dass wir zusätzlich liebe Verwandte, Freunde und Bekannte zur Blaubacher Kerwe einladen.

Damit das mit den Einladungen „in letzter Minute“ noch klappt finden Sie diesmal zusammen mit dieser Allez hopp-Ausgabe eine schon beinahe historische Ansichtskarte der Gemeinde Blaubach in Ihrem Briefkasten. Die Karten stammen aus dem Fundus meines Amtsvorgängers Franz Dietrich, und wurden mir von dessen Frau Hertha vor einigen Wochen übergeben.

Vielleicht kennen Sie nette Leute die Sie mit einem originellen Gruß zur Kerwe einladen wollen. Dann wäre doch die Karte gerade richtig, oder?*

Mit besten Grüßen
Ihr

Martin Pfeiffer (Ortsbürgermeister)

(* bei Bedarf können Sie zusätzliche Karten beim Ortsbürgermeister, Mauerweg 2 a, erhalten)



Definition eines Blaubachers

(höchst wissenschaftliche Bearbeitung von Volker Heitmann, einem seit 1975 nachgemachten Blaubacher)

Blaubacherinnen und Blaubacher gehören eindeutig zu den nettesten Menschen, die unser Herrgott in seinem großen Schöpfungswillen geschaffen hat. Sie stehen an Größe genau zwischen dem größten aller Dinge - einem Spiralnebel und dem kleinsten aller Dinge, einem Quantum ultravioletten Lichtes; ist er bzw. sie doch um eine Sextillion kleiner als ein Spiralnebel und um ein Sextillion größer als ein Quantum ultravioletten Lichtes.

Was aber macht nun ihn oder sie besser als all die anderen Menschen auf unserem Planeten?

Ein(e) Blaubacher(in) fügt sich aus 222 Knochen zusammen, die durch 750 quer gestreifte Muskeln bewegt werden und besteht im Durchschnitt aus 44 kg Wasser, 12 kg Kohlenstoff, 3 kg Wasserstoff, 3 kg Stickstoff, 5 kg Sauerstoff und ca. 4 kg Aschebestandteilen.

Seine Fettmenge reicht aus um 17 Riegel Seife bester Qualität herzustellen, sein Eisengehalt genügt zur Fabrikation von 6 Nägeln mit 2 cm Länge und sein Zucker süßt garantiert 3 Tassen Kaffee. Ferner können aus ihm oder ihr 125g Salz gewonnen werden und aus seinem Kohlenstoff etwa 9.000 Bleistifte.

Aus dem im Blaubacher Körper vorhandenen Glycerin ließen sich etwa 15 kg Dynamit herstellen, aus dem vorhandenen Phosphor etwa 80.000 Zündholzköpfchen, der Kalk würde ausreichen zum Weißen eines normal großen Hühnerstalles.

Schließlich beinhaltet jede(r) hier so viele Kilogramm Wasserstoff- und Sauerstoffgas, dass man damit 20 Laternen einer 500 m langen Allee gut 4

Stunden lang erleuchten könnte. Hier schläft man im Durchschnitt 7 Stunden, man verändert dabei mindestens 35 mal seine Lage, wobei die erste Schlafperiode selten 14 Minuten übersteigt.

Damit ein Blaubacher Herz in 75 Lebensjahren mehr als 3 Milliarden Pumpenzüge bei einer täglichen Frequenz von 11 520 Liter Blut leisten kann, braucht er bzw. sie rd. 265 Zentner Brot, 72 Zentner Fleisch, 134 Zentner Kartoffeln, 70 Zentner Gemüse und Obst, 12 000 Eier und - das scheint mir zu Kerwezeiten besonders wichtig zu sein - 26 000 Liter Flüssigkeit.

Bleibt also letztlich nur die Frage offen: „Wie hoch ist denn nun der Wert eines Blaubachers?“

Die Antwort gab der Dichter Gottfried August Bürger schon 1789 als er in seinem Gedicht „**Der Kaiser und der Abt**“ feststellte:

„Für dreißig Silberlinge wurde Christus verschachert, drum gebe ich so sehr man auch pockert und prachert, für ihn keinen Deut mehr als zwanzig und neun, denn einen muß er doch wohl minder wert sein.“





Alte Flurnamen - Heute noch von Interesse?

Flurnamen sind alt hergebrachte Benennungen für Einzelflächen in der Ortsgemarkung.

Auch in Blaubach wurden seit je her Äcker, Wiesen, Weideland, Brachland, Wälder, Sümpfe, Berge und Hügel, Täler, Uferbereiche, Grabstellen mit für die heutige Zeit manchmal ungewöhnlich klingenden Namen bezeichnet.

Durch den land- und forstwirtschaftlichen Bezug ist eine gute Kenntnis der Flurnamen unseres Ortes heute weitgehend auf diejenigen Mitbürger beschränkt, die einer agrarischen Tätigkeit nachgehen oder zumindest früher in der Landwirtschaft gearbeitet haben.

Aber auch für alle anderen Interessierten dienen die Flurnamen noch heute der Orientierung bei Spaziergängen und zur Bestimmung kleiner geographischer Einheiten.

Wer weiß, zum Beispiel wo in Blaubach die „Wolfskaut“ ist? Der Name bezeichnet die Stelle die heute als Grünschnittsammelplatz ausgewiesen ist. Noch vor wenigen Jahrzehnten war dort eine tiefe Grube in der vermutlich ganz früher verendetes Vieh oder Schlachtreste entsorgt wurden.

Flurnamen sind wie ein histori-

sches Archiv: Sie bewahren Informationen aus der Vergangenheit. Für Blaubach hoch interessant ist zum Beispiel auch die im Dorf kaum noch geläufige Blaubacher Gewannbezeichnung „Geertzemoog“ für den Talbereich zwischen „Rothengründer Hof“ und „Hoppler“. Formt man das mundartlich überlieferte Wort etwas um in „Götzenmoog“ ergibt sich daraus vielleicht ein Hinweis auf eine frühere (keltische?) Besiedlung des dortigen Talraumes.

In manchen anderen Orten sind nach dem Krieg viele Flurnamen durch die Ausweisung von Neubaugebieten verloren gegangen. In Blaubach leben umgekehrt einige Flurbezeichnungen aber gerade wegen der erfolgten Bebauung in Straßennamen weiter. Die Bezeichnungen der Straßen „Am Neuen (Nauen) Weg“, „Am Äckerchen“ oder „Im Heidengraben“ sind hierfür gute Beispiele.

Die Flurnamen bieten in jedem Fall einen reichen Schatz für historische Studien und Überlegungen zu Blaubach und seiner Geschichte.

Nachstehend eine allerdings noch unvollständige Liste mit Blaubacher Flurnamen:

- Auf der Platt
- Dannäcker
- Am Gehöll
- Auf dem Mistweg
- Güntherrothswald
- Krummer Hingling
- Am Kinschbaum
- Am Kirschbaum
- Rupperts Garten
- Gries + Griesgraben
- Buchholz
- Haselbusch
- Hinterster Teich
- Rixgraben
- Höll
- Am Ödesberg
- Dellwies
- Rain
- Hinterer Hilgert
- Dreispitz
- Vorderster Teich
- Am Flur
- Wolfskaut
- Langwies
- Hoch
- Hochtheilung
- Flachsfield
- Gerlsteg
- Dammbach
- Hahndorn
- Steinreißplatt
- Schäferacker
- Unterster Wald
- Fladenbusch
- Gailbach
- Am Wegweiser
- Roter Grund
- Reedern
- Am Hoppler
- Scheerwiese
- Im Gräfft
- Hingeling

erdgas

www.erdgasfahren.de

Klassenunterschied!
Jetzt 1.000,- € Spritgeld*
pro Jahr sparen!

Infos zur Erdgasklasse unter

0180 2 234500 (6 Cent pro Anruf)

www.erdgasfahren.de

* Laufleistung 20.000 km/Jahr • 1 Liter Superbenzin: 1,239 € • Verbrauch 8 Liter/100 km • 1 Kilogramm Erdgas: 0,89 € • Verbrauch 5,5 kg/100 km

TITELFAVORIT ERDGASKLASSE

Erdgasautos – fahren und sparen!

- bis zu 50 % weniger Tankkosten
- schadstoffarm
- bis zu 25 % weniger CO₂-Ausstoß

Erdgas tanken Sie an der
ARAL-Tankstelle
B420 in Kusel
Info's unter:
Tel.: 06381/4207-47
www.stadtwerke.kusel.de

Stadtwerke
Kusel GMBH
Strom • Erdgas • Wasser • Wärme
Energie vor Ort



Schöne Ansichten

Das sind ja mal schöne Ansichten, so sagen Pfälzer manchmal wenn Sie selbst mit der Meinung eines anderen nicht unbedingt in Einklang stehen. Aber keine Angst! So ist die Überschrift diesmal beileibe nicht gemeint. Es geht vielmehr um eine schöne Idee von der, zumindest dann wenn einige mitmachen, letztlich alle im Dorf etwas haben können.

Unter der Überschrift "**Schöne Ansichten**" ruft die Ortsgemeinde alle Mitbürger/innen und Freunde des Dorfes bereits jetzt im Sommer zur Teilnahme an einem Fotowettbewerb auf. Jeder der über einen Fotoapparat verfügt ist herzlich aufgefordert in den nächsten Wochen und Monaten auf Fotopirsch zu gehen und einfach einmal die Motive festzuhalten, die ihm hier vor Ort am besten gefallen. Selbstverständlich darf auch in vorhandenen Fotoalben oder Archiven gesucht werden, um daraus die schönsten selbst

gefertigten Fotos früherer Jahre heraus zu suchen.

Was letztlich auf den Bildern gezeigt wird bleibt jedem der mitmachen will selbst überlassen. Ob Menschen, Tiere, Pflanzen, Gebäude, Landschaften, Stimmungen, Jahreszeiten, Portraits oder ungewöhnliche Perspektiven. Die Auswahl der Motive bleibt völlig dem persönlichen Geschmack freigestellt. Einzige Bedingung: Es sollte auf den Bildern in irgendeiner Weise ein Bezug zu Blaibach erkennbar sein.

Alle die am Fotowettbewerb der Ortsgemeinde teilnehmen wollen, werden gebeten bis spätestens zum Jahresende 2007 bis zu 5 Aufnahmen entweder als Schwarz-weiß-Bild oder als Farbabzug beim Ortsbürgermeister, Mauerweg 2 a, einzureichen.

Mit den so zusammen getragenen Bildern soll dann bei pas-

sender Gelegenheit (z.B. am Neujahrsempfang 2008) im Dorfgemeinschaftshaus eine zwar kleine, aber sicher sehr ansprechende, Fotoausstellung mit "**schönen Blaibacher Ansichten**" gestaltet werden.

Die Ortsgemeinde kann wie sich jeder leicht vorstellen kann keine Preisgelder in Schwindel erregender Höhe versprechen. Als kleine Anerkennung sollen aber zumindest die schönsten drei Fotos mit jeweils einem Geschenk prämiert werden.

Im Anschluss an die kleine Ausstellung werden selbstverständlich alle Fotos an die jeweiligen Teilnehmer zurück gegeben.



Gäste- und Ferienhaus
An der Linde

Ferienwohnung "Viola" 90 qm
(mit Balkon)

Ferienwohnung "Vincent" 75 qm
(Dachgeschoss)

Vermietung:
Ingeborg Pfeiffer • Mauerweg 2 a • 66869 Blaibach
Tel. 06381/40295 • Fax 06381/70310 • Email: pfeiffer-blaibach@t-online.de

Elke Trotzki

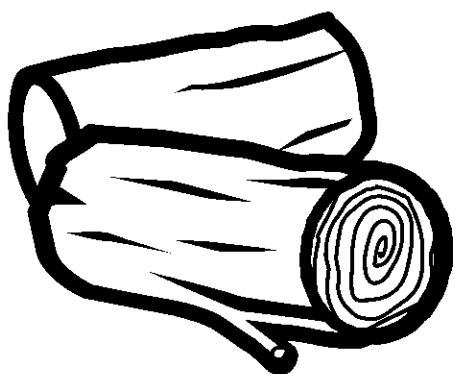
Dekorative Bastelarbeiten
für jede Jahreszeit aus Holz
und anderen Materialien in
eigener Herstellung

Mützenberg 1
66869 Blaibach
Tel.: 06381-429539
Fax: 06381-429538
elke.trotzki@t-online.de



Brennholz gesucht ?

Mitbürger/Innen die Ihren Brennholzbedarf mit Holz aus dem Blaubacher Gemeindewald decken wollen sollten sich in den nächsten Wochen mit dem für den Gemeindewald zuständigen Revierbeamten vom Forstrevier Lichtenberg, Herrn Werner Häußler, Blockweg 15, 66869 Kusel, Telefon 06381/6124 oder mobil 0171/7754547 in Verbindung setzen.



Beginn der Keltersaison 07



Rechtzeitig zum Beginn der Obsternte werden auch 2007 in der Gerätehalle am Dorfgemeinschaftshaus die gemeindliche Obst-Kelter und das elektrische

Zerkleinerungsgerät aufgebaut. Diese Einrichtungen können nach Voranmeldung von allen interessierten Personen aus Blaubach und der Umgebung, ab etwa Mitte September, gegen ein geringes Entgelt benutzt werden.

Damit es nicht zu vermeidbaren Terminüberschneidungen kommt sprechen Sie Ihren Keltereinsatz bitte rechtzeitig mit unserem Gemeindearbeiter Herrn Gerhard Sülzer (Tel. 5472) ab.



DEININFO


Internet Services

<http://www.deinfo.de>

E-Mail: info@deinfo.de

66869 Blaubach

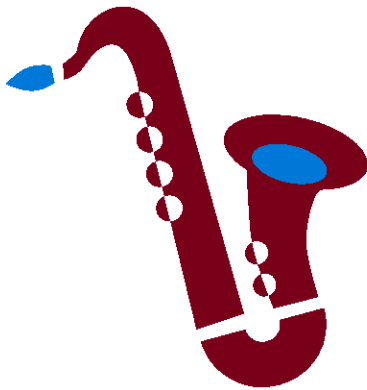
☎ 06381-994540

...die Internet-Profis.
 Powered by  Linux

- Internet Dienstleistungen – Domain Registrierung - Datenbanken
- Webserver – eCommerce – Anwendungsprogrammierung
- Netzwerke – WLAN Lösungen – Kamera-Überwachungssysteme
- DSL / ISDN Internet Zugänge
- PC Hardware - Zubehörverkauf und Reparaturen
- Virenschutz / Anti Spam Lösungen
- Tintenpatronen und Toner für alle Marken
- Hermes Paketshop



Saturn-Sound in Blaubach



Mit dem Saturn Sound Trio präsentiert die Ortsgemeinde am diesjährigen Kerwe-samstag ab 20.00 Uhr eine der bekanntesten Formationen des Saarlandes.

Drei routinierte Musiker, denen man die Freude an der Musik anmerkt, garan-

tieren mit einem vielfältigen Repertoire (Oldies bis aktuelle Hits), einem Top-Sound (eigene, hochwertige technische Anlage) und professionellem Entertainment für den abwechslungsreichen und stimmungsvollen Verlauf eines schönen Tanzabends.

Nach etlichen Jahren in Sextett-Besetzung als Show-, Tanz- und Begleitband namhafter Unterhaltungskünstler auf vielen Galabühnen im In- und Ausland unterwegs, wurde 1987 die Trio-Formation ins Leben gerufen.

Ein hervorragender Gesang, die ausgewogene Spieltechnik und die große Flexibilität in der musikalischen Programmgestaltung sind Trümpfe, mit denen die Band Festgästen jeglicher Altersgruppierung Stimmung, Spaß und gute Laune zu vermitteln versteht.



BLAUBACH
bringt's

Das Gute ganz nah

BAUUNTERNEHMUNG HORST HENNCHEN

66869 Blaubach ♦ Tel.: 06381-6394

Kompetente und preisgünstige
Ausführung von

- Maurer- und Betonarbeiten -
- Reparaturarbeiten -

Sprechen Sie mich an,
Horst Hennchen für Sie vor Ort!

KFZ MATHIS



- Inspektion
- Motortest
- Fehlerdiagnose
- Karosseriearbeiten
- Lackierarbeiten
- Reifenservice
- Fahrzeugverkauf
- AU für Diesel und Benzin
- TÜV jeden Donnerstag 8.00 Uhr
- Klimaservice



Kuseler Straße 23
66871 THALLICHTENBERG
Telefon 06381/3625
Fax 06381/993150
E-mail: e.mathis@t-online.de



EU-WAGEN

INFORMATION BEI UNS

JAHRESWAGEN - GEBRAUCHTWAGEN



W. Reiß

Elektro - Meisterbetrieb
Installation · Reparaturen · Verkauf

Ihr Partner in
allen Elektrofragen

Kuseler Str. 20, Blaubach (Pfalz)

Tel.: 0 63 81 - 4 01 89



Die Blaubacher Straußjugend des Jahrganges 2007



Zur Straußjugend des Jahrganges 2007 gehören:

- Manuel Allmann
- Michael Allmann
- Jessica Königstein
- Daniel Becker
- Nadine Fauß
- Marc Metzger
- Andreas Filgertshofer
- Andrea Schneider
- Jochen Schneider
- Michael Filgertshofer
- Jacqueline Reiß
- Andreas Lutz
- Daniel Pfeiffer
- Simeon Pfeiffer
- Lisa Reiß
- Jennifer Jungblut
- Kirstin Becker
- Benjamin Becker



B l a u b a c h e r
Reweschnier - Kerwe
am 2. Wochenende im August



Blaibacher Kerwe 2007

Sa. 11. – Mo. 13. August

Samstag, 11. August



Ab 20.00 Uhr: Tanzmusik für alle Generationen mit

„Saturn-Sound“

Ab 23.00 Uhr: Sommernight-Barbetrieb im kleinen Zelt

Sonntag, 12. August

Ab 11.00 Uhr: Blaibacher Kerwetreff im Festzelt

Um 14.00 Uhr: **Straußrede**, in der Ortsmitte

Danach: **Drei Erschde**

Ab 15.00 Uhr: **Kaffee & Kuchen** m. Unterhaltungsmusik

Ab 20.00 Uhr: Tanzmusik mit **„Der Kohlbachtaler“**

Montag, 13. August

Ab 10.00 Uhr: **Frühschoppen** m. Bieno Mehlig

Um 19.00 Uhr: **Brezeltanz**

Ab 19.30 Uhr: **AfterWork-Party**



mit: **„Pina Colada“**

Während der Festtage Vergnügungspark, mit Karussell, Süßwaren, Schießbude.
An allen Tagen wechselnde Speisen am Imbissstand, montags Knödel im Festzelt.



Familienhotel, fernab von jeglichem Stress,

Idyllisch gelegen, umgeben von Wiesen und Feldern, gepaart mit Pfälzer Gastlichkeit und exzellenter Küche, die einheimische sowie internationale Spezialitäten anbietet.

Arrangements:

Hotelzimmer, Gourmetwochenende, Wellness,
Draisinen-Wochenende, Wandern und Kegeln

Familien Clos & Fickert . Kuseler Straße 1 . 66869 Blaubach/bei Kusel
Telefon (0 63 81) 92 38 00 . Telefax (0 63 81) 92 38 80
Internet: www.reweschnier.de . Email: info@reweschnier.de



Wir wünschen „Guten Appetit“ zur Kerwe 2007 !

zum Fröhschoppen am
Montag 13. August ab 12.00 Uhr

1 Paar Leberknödel mit Wein-Sauerkraut
Sauce und Brötchen

6,00 €

An allen Kerwetagen von „fröh bis spät“ weitere Speisen wie z.B. Bratwürste, Frikadellen, Pommes frites am separaten Imbisswagen.
Sonntags ab 15:00 Uhr „Kaffee & Kuchen“

Schadengutachten

und

Wertermittlung

für

Fahrzeuge aller Art



DEKRA Partner

Kfz-Sachverständiger

ERWIN JUNG

Heidengraben 2 66869 Blaubach

Tel. 0 63 81 / 86 66 * Fax 99 30 84





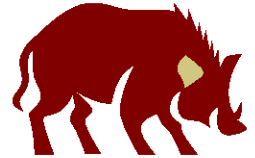
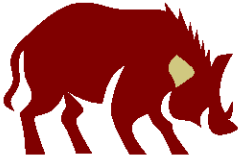
Einladung zum Blaibacher Jagdessen 2007

Zum 1. Blaibacher Jagdessen laden wir alle Jagdgenossen, die auf der Gemarkung Blaibach ein bejagdbares Grundstück haben herzlich ein.

Wir treffen uns am

**Samstag 15. September
um 18.00 Uhr**

Im Hof des Dorfgemeinschaftshauses
(bei schlechtem Wetter im Haus)



Serviert wird

Wildschwein am Spieß

Für Gäste die kein Wildfleisch essen wollen gibt es zusätzlich Schwenkbraten und Würstchen. Auch für Getränke ist gesorgt.

Für die Jagdgenossen ist der Besuch des Jagdessens frei. Andere Mitbürger die ebenfalls mitessen wollen, werden gebeten sich mit einem Unkostenbeitrag in Höhe von 5,00 € pro Person (Essen einschl. Getränke) zu beteiligen.

Ihre Blaibacher Jagdpächter

Roland Weingarth & Ulrike Becker

**Ihr Fachmann für:
Garten- und Reinigungstechnik**

**AS
MOTOR**

WOLF Garten

KÄRCHER

**HONDA
POWER EQUIPMENT**

**STIHL®
YARD-MAN**

**STEUER
Gartentechnik**
Kusel • Tel. 06381/2122
Am Hofacker 14 - 16

Bade- und Freizeitpark Kusel



Es laden ein...

im Hallenbad:

- 64-m-Riesenrutsche
- 25-m-Schwimmerbecken mit Unterwasserbeleuchtung
- Nichtschwimmerbecken mit Unterwasserbeleuchtung
- Kinderplanschbecken
- beheizte Ruhebänke
- Hot-Whirl-Pool mit Solewasser aus der Herzog-Johannes-Quelle
- Sprungturm 3 m und 1 m
- Massagewand
- Bodensprudler
- Babywickelraum
- Solarium
- Bikini-Bar
- Restaurant - auch für Nichtbadegäste

im Freibad:

- 58-m-Riesenrutsche, Kinderrutsche
- 25-m-Schwimmerbecken
- Nichtschwimmerbecken
- Spiel- und Spassbecken
- Wildwasserkanal
- Wasserfallwand
- Boden- und Wandsprudler, Massagedüsen
- Wasserpilz
- Kinder- Spiel- und Planschbecken
- Sitzinsel
- Liegewiese, Liegeterrasse, Freisitzterasse zwischen Hallenbad u. Freibad
- Erfrischungskiosk
- Kinderspielplatz
- Minigolfanlage

Auf Ihren Besuch freut sich das Team vom
Bade- und Freizeitpark Kusel

Trierer Straße 194
66869 Kusel
Telefon (0 63 81) 91 82 22



Jugendraum Blaibach - „Blaibacher Gloggestuwwe“

Die Blaibacher Jugend- und Be-
gegnungsräume stehen allen Kin-
dern und Jugendlichen aus dem
Dorf zur Verfügung. Selbstver-
ständlich dürfen auch Freundinnen
oder Freunde aus den Nachbardör-
fern mitgebracht werden.

len, können beim Ortsbürger-
meister einen Schlüssel erhalten.
Allerdings ist es in diesen Fällen
erforderlich, dass eine Person über
18 Jahren für die ordnungsgemäße
Nutzung der Räume die Verant-
wortung übernimmt.

setzes, so dass Eltern ihre Kinder
unbesorgt in den Jugendraum ge-
hen lassen können.

In diesen Wochen laufen rund um
die „Alte Schule“ die Bauarbeiten
zur Gestaltung der Außenanlage.

Bereits erwachsene Mitbürger die
sich zwanglos treffen wollen sind
ebenfalls herzlich willkommen.

Folgende Spiel- und Freizeitange-
bote sind bislang vorhanden:

Wenn alles fertig ist kann man un-
terhalb der „Blaibacher Glog-
gestuwwe“ auf der Terrasse sitzen.

Über Sommer gelten folgende Öff-
nungszeiten:

- Tischfußball
- Computerecke *
- Dartspiel (Demnächst)
- Verschiedene Brett- und Ge-
sellschaftsspiele
- Fernseh- bzw. DVD-Player
- Stereoanlage
- Couch-Ecke

Auch ist der Jugendraum nach Ab-
schluss der Baumaßnahme über
den neu hergestellten Treppenweg
unmittelbar an den Dorf- bzw.
Spielplatz angebunden.

Dienstag 17 bis 22 Uhr

Freitag 17 bis 24 Uhr

Sonntag 17.30 bis 21 Uhr

Die Betreuung der Gäste im Ju-
gendraum obliegt während der
Öffnungszeiten Frau Sabine Rapp.

Es gilt ausdrücklich kein Verzehr-
zwang. Speisen und nichtalkoholi-
sche Getränke dürfen gerne jeder-
zeit mitgebracht werden.

Jugendliche die sich darüber hin-
aus außerhalb der genannten Zei-
ten im Jugendraum aufhalten wol-

Ansonsten gelten im Haus die Be-
stimmungen des Jugendschutzge-

*** Wer kennt sich mit
Computern aus und kann
das ein- oder andere Teil
herrichten bzw. zum Lau-
fen bringen?**

Bitte melden (Tel. 40295)

Lothar Hennchen
Schmuck und Service

*Meisterwerkstatt für individuelle
Schmuckgestaltung u. Reparatur*

Matzenberg 9 - 66869 Blaibach
Tel.: 06381/993607 Fax: 06381/40438
E-mail: Lothar.derGoldschmied@t-online.de

Durch die Schaltung von
Werbeanzeigen wird die kos-
tenlose Herstellung, Druck
und Verteilung von „Allez
hopp“ ermöglicht.

Darüber hinaus erzielte Wer-
beeinnahmen dieser Ausgabe
werden zur Finanzierung der
Musikerkosten beim

**„Blaibacher Kerwetreff“
im Festzelt am Sonntag
12. August 2007**

verwendet.

Bitte berücksichtigen Sie bei
Ihren Einkäufen und der Er-
teilung von Dienstleistungs-
aufträgen besonders die An-
gebote unserer Inserenten!

Neuer Weg zur Alten Schule



Voraussichtlich rund 115.000 € werden zur Zeit beim 3. Bauabschnitt des Projektes „Renovierung und Sanierung Matzenberg 5 (Alte Schule)“ verbaut.

Viel Geld „nur für die Außenanlage“ wird mancher sagen. Die Aussage „stimmt und stimmt gleichzeitig nicht“ kann man zur Antwort geben.

Tatsache ist, dass nun im Rahmen des 3. Bauabschnittes auch noch Arbeiten mit erledigt werden, die im 2. Bauabschnitt wegen Insolvenz der beauftragten Firma nicht mehr realisiert werden konnten. Dies betrifft insbesondere die Arbeiten am Gehweg Matzenberg, und an den beiden stark schadhafte Treppenpodesten der beiden vorderen Hauseingänge. Der eigentliche 3. Bauabschnitt

umfasst im Wesentlichen die Anlegung eines Treppenweges zwischen Dorfplatz und dem Gelände des früheren Schulgartens.

Unterhalb der „Blaabacher Gloggestuwwe“ wird ein Freisitz gestaltet, so dass man dort künftig bei schönem Wetter auch im Freien sitzen kann. Die vom Matzenberg kommende Einfahrt wird befestigt und es werden zwei Stellplätze neu angelegt.

Teilweise in Eigenleistung sollen im Herbst die anstehenden Bepflanzungsarbeiten ausgeführt werden.

Die Ortsgemeinde erhält zu den Baukosten der Außenanlage voraussichtlich eine Förderung in Höhe von 65 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten aus

Mitteln des Dorferneuerungsprogramms des Landes Rheinland-Pfalz. Jeder kann sich ausrechnen, dass selbst dann immer noch ein „dicker Brocken“ bei der Gemeinde hängen bleibt.

Andererseits die unmittelbare fußläufige Anbindung der „Blaabacher Gloggestuwwe“ schafft für die Zukunft insbesondere im Hinblick auf das örtliche Gemeinschaftsleben völlig neue Perspektiven.

Außerdem war es ohnehin höchste Zeit den seit Jahren völlig verwahrlosten Schulgarten in die Reihe zu bringen. Wann sollte eine bessere Gelegenheit kommen um diese Aufgaben zu lösen, wenn nicht jetzt im Rahmen der Gesamtmaßnahme „Sanierung Matzenberg 5“?



Wohnungsangebot der Ortsgemeinde

Zugegeben die Überschrift „**Wohnungsangebote der Ortsgemeinde**“ wird allmählich schon fast zu einem Dauerbrenner in „Allez hopp“ dem nichtamtlichen Blaubacher Mitteilungsblatt.

Die Ortsgemeinde ist Eigentümerin von insgesamt fünf Wohnungen die vermietet werden.

Klar ist, dass da hinsichtlich der Mieter immer wieder einmal ein Wechsel ansteht.

Gerade zur Zeit hat die Gemeinde wieder ein recht interessantes Angebot zu unterbreiten:



Günstiges Wohnungsangebot der Ortsgemeinde Blaubach

Nach Auszug der bisherigen Bewohner vermietet die Ortsgemeinde zu günstigen Konditionen ab sofort eine Wohnung im 1. Obergeschoss des Anwesens Matzenberg 5 („Alte Schule Blaubach“).

Die Räume in dem denkmalgeschützten Gebäude wurden in den letzten Jahren gründlich saniert und bieten durchaus zeitgemäßen Wohnkomfort.

Die zur Zeit freie Wohnung (4 Zi, Küche, Bad, Abstellraum) ist rund 75 qm groß und wird über eine eigene (die linke) Haustür erschlossen.

Solvente Mietinteressenten wenden sich bitte möglichst bald an Ortsbürgermeister Martin Pfeiffer (Tel. 40295).



Kusel * Nohfelden * Meisenheim

Getränkesservice an Nahe und Glan

Im Ausschank an der Kerwe
2007





Da fehlt doch was, oder der Maibaum ist weg !

Noch bis etwa 1995 war es im Dorf üblich, dass alljährlich am Vorabend des 1. Mai von der Dorfjugend ein neuer Maibaum aufgestellt wurde. Dieser Baum, in Blaubach war das früher regelmäßig eine schlank gewachsene Birke, wurde meist im Gemarkungsteil Buchholz ausgesucht, eingeschlagen und in die Ortsmitte geschafft.

Die ganze Prozedur, angefangen vom Aussuchen des Baumes bis zum Aufstellen nur mit Muskelkraft, verlief zwar stets recht gesellig, aber es war natürlich auch eine sehr anstrengende Sache.

Irgendwann kam dann jemand auf die Idee statt der schlanken Birke einen Maibaum in Form eines großen Zunftbaumes auf dem Dorfplatz aufzustellen, der dann übers Jahr stehen bleiben

kann. Diese Idee wurde umgesetzt und so zierte seit etwa 10 bis 15 Jahren der große Blaubacher Maibaum unseren Dorfplatz. Mit der Kulisse des alten Schulhauses mit Glockenturm im Hintergrund wurde dieser prächtige Maibaum schnell zu einem markanten Erkennungszeichen unseres Dorfes.

Allerdings hatten Witterungseinflüsse im Laufe der Zeit dem Baum schwer zugesetzt, so dass inzwischen keine ausreichende Standfestigkeit mehr gegeben war.

Deswegen wurde der große, 12,35 m lange Maibaum nun Ende Mai 2007 durch Mitglieder des Gemeinderates und freiwillige Helfer vorsorglich umgelegt und zerkleinert.

Mittlerweile ist im Gemeinde-

wald eine neue gerade gewachsene Douglasie eingeschlagen worden. Dieser Baum soll demnächst entrinde und über Winter zu einem neuen Blaubacher Maibaum aufgearbeitet werden.

Es ist geplant den neuen Maibaum am 30. April des nächsten Jahres in einer gemeinsamen Aktion aller Bürger aufzustellen. Spätestens am 1. Mai des kommenden Jahres soll also wieder ein schöner Maibaum den Blaubacher Dorfplatz zieren.

Wer etwas handwerkliches Geschick hat und bei der Herrichtung des neuen Baumes mitwirken will, wird dringend gebeten sich mit Ortsbürgermeister Martin Pfeiffer (Tel. 40295) in Verbindung zu setzen.

Auch wäre es interessant zu wissen wann genau der jetzt entfernte Maibaum erstmalig aufgestellt worden ist. Die Helfer bei der Aktion haben den Zeitraum auf etwa 1994 bis 1998 bestimmt. Aber keiner wusste so richtig was Genauer. Eigentlich ist das ja noch nicht so lange her.

Wer erinnert sich noch?

(Foto von Walter Reiß)



Bestattungsinstitut und Schreinerei



Thomas Böser

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Überführungen - Sarglager
Sterbewäsche und Zubehör

Kusel, Marktstraße 35
Telefon (0 63 81) 20 18

KHL Gartengestaltung



Karl-Heinz Längler
Gartengestaltung
Gartenpflege & Beratung
Rödelsbachstr. 33
66909 Krottelbach
Tel. 06386-5118
Fax 06386-999434
Mobil 0175-1237005

Allez hopp

Neu + in Farbe

Im Internet:

www.blaubach.de

Impressum:

Allez hopp ist ein Nichtamtliches Mitteilungsblatt für die Gemeinde Blaubach und erscheint in unregelmäßigen Abständen, meist ca. 2 bis 3-mal jährlich.

Herausgeber und Redaktion:

Martin Pfeiffer (Ortsbürgermeister)
Mauerweg 2 a, 66869 Blaubach
Tel. 40295 Fax 70310,
Email: pfeiffer-blaubach@t-online.de

Auflage: ca. 240

Anzeigen:

Herstellung, Druck und Verteilung des Blattes finanzieren sich ausschließlich durch Anzeigeneinnahmen und Spenden.

Texte ohne Verfasseramen entstammen der Feder des Herausgebers. Texte mit Verfasserangabe müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers oder der Ortsgemeinde übereinstimmen.

Vervielfältigung von Texten ist mit vorherigem Einverständnis des Herausgebers erlaubt.



Von Blaubach nach Tsingtau

oder

Die Verteidiger von Tsingtau und ihre Gefangenschaft in Ja- pan (1914 bis 1920)



Wohl nur noch ganz wenige der heutigen Blaubacher können sich vermutlich an einen früheren Mitbürger namens Otto Drumm erinnern.

Dieser damals junge Blaubacher diente im August 1914 als Marinefeldartillerist in der Marine-Pionier-Kompanie des III. Seebatalions.

Im November 1914 wurde Otto Drumm gefangen und im japanisch/chinesischen Lager Nagoya (unter der Gefangenen-Nummer 2508 mit der Heimatanschrift Blaubach, Bezirksamt Kusel/Pfalz) inhaftiert.

In einem Brief vom 16.07.1915 an Friedrich Drumm, Gasthaus Zum Storchen (dem späteren

Gasthaus Schön) berichtete er von den Umständen seiner Gefangenschaft.

Erst im Dezember 1919 wurde Otto Drumm, nach schwieriger Zeit, wieder aus der japanischen Gefangenschaft entlassen.

Otto Drumm ging es damit ähnlich wie etwa 4700 anderen Männern.

Bald nachdem das deutsche Pachtgebiet Kiautschou (China) mit seiner Festung Tsingtau nach mehrwöchigen Kämpfen - von August bis November 1914 - von japanischen Streitkräften erobert worden war, begann für ihn eine langjährige Gefangenschaft.

Wie die meisten kehrte auch er erst 1920 nach Deutschland zurück.

Zurück aus dem Krieg hat Otto Drumm schließlich in Kusel in der Bahnhofsstraße ein „Siedlungshaus“ gebaut. Er arbeitete später lange Jahre beim Grundbuchamt Kaiserslautern.

Unser früherer Blaubacher Bürger hatte drei Kinder und ist schließlich in Kusel verstorben.

In Blaubach gibt es heute zumindest keine näheren Verwandten von Otto Drumm mehr.

Mehr Informationen zu „Tsingtau“ im Internet unter www.tsingtau.info/

Impressum:

Allez hopp ist ein Nichtamtliches Mitteilungsblatt für die Gemeinde Blaubach und erscheint in unregelmäßigen Abständen, meist ca. 2 bis 3-mal jährlich.

Herausgeber und Redaktion: Martin Pfeiffer (Ortsbürgermeister)
Mauerweg 2 a, 66869 Blaubach
Tel. 40295 Fax 70310,
Email: pfeiffer-blaubach@t-online.de

Auflage: ca. 240

Anzeigen: Herstellung, Druck und Verteilung des Blattes finanzieren sich ausschließlich durch Anzeigeneinnahmen und Spenden.

Texte ohne Verfasseramen entstammen der Feder des Herausgebers. Texte mit Verfasserangabe müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers oder der Ortsgemeinde übereinstimmen.

Vervielfältigung von Texten ist mit vorherigem Einverständnis des Herausgebers erlaubt.



Ihre Metzgerei
BRAUN

Komm auf den Geschmack!



0 63 84 -9 21 50

- Altenglan - Kusel - Landstuhl - Lauterecken
- Kaiserslautern - Schönenberg-Kübelberg
- Rodalben - Kirn - Baumholder

MIRABICHVILI GmbH

Dacharbeiten aller Art
Meisterbetrieb

- Gerüstbau
- Blechverarbeitung
- Schieferarbeiten
- Wandverkleidungen
- Wärmeisolierungen



Mauerweg 8 66869 Blaubach/Kusel Telefon: 06381/80718
Fax 06381/996462